

PERFORATOR[®] GmbH Vortriebstechnik

EIN UNTERNEHMEN DER SCHMIDT; KRANZ & CO. GMBH

Presseinformation 2 2004

PERFORATOR Pressbohranlagen sind weltweit erfolgreich im Einsatz; so auch in St. Petersburg / Russland

Die Pressbohranlagen der Perforator GmbH werden seit Jahren erfolgreich im In- und Ausland eingesetzt. Alle standardmäßig gebauten Anlagen von 20 to – 600 to Presskraft sind steuerbar einsetzbar. Ältere Maschinen können problemlos nachgerüstet werden. Verschiedene Werkzeugkombinationen, abgestimmt auf die Bodenbeschaffenheit, sind lieferbar. Mit dem gleichem Bohrgerät sind unterschiedliche Bohrverfahren möglich, dies erhöht den Einsatzbereich der Systeme erheblich und dürfte einmalig in der Branche sein.

Die Maschinen zeichnen sich aus durch robuste, solide Bauweise und einfache Bedienung, was eine lange Lebensdauer garantiert.

Eben diese Vorzüge werden auch verstärkt auf den Exportmärkten gefordert. Perforator Anlagen erfreuen sich inzwischen rund um den Globus einer hohen Beliebtheit.

Auf dem russischen Markt ist der Markenname „ PERFORATOR „, inzwischen in aller Munde und steht für erfolgreiche Baumaßnahmen mit Pressbohrtechnik und Sanierungstechnik aus dem Südkaukasus.. Momentan verlassen jeden Monat allein 4 – 6 große Bohranlagen und Sanierungssysteme das Werk in östlicher Richtung.

So auch nach Sankt Petersburg; dort wurden bei einer Rohrtrasse gleich zwei Pressbohranlagen eingesetzt, die parallel nebeneinander Rohre gesteuert zu verlegen hatten. Zum Einsatz kamen die bewährten Maschinentypen PBA 100 und PBA 200.

Die Steuerung erfolgte mit doppelwandigen Pilotstangen, die es ermöglichten, jederzeit mit Bentonitschmierung die Pilotbohrung bei schwierigen Bodenverhältnissen zu unterstützen. Zum Einsatz kam ebenfalls das bewährte optisch elektronische Steuersystem OEN.

Die geforderten Pressstrecken betragen 80 Meter, der Baugrund bestand im wesentlichen aus scharfem Sand ohne Grundwasser.

Die Bohrungen wurden wie folgt durchgeführt:

Die PBA 100 (100 to Presskraft) wurde eingebaut und begann mit der Pilotbohrung. Für das Einrichten und Pilotieren wurden acht Stunden benötigt. Eine Meisterleistung - bedingt durch optimale Auswahl von Pilotstangen und Steuersystem gelang die Pilotbohrung nahezu auf den Millimeter genau. Gleichzeitig erfolgte daneben der Einbau der PBA 200.

Im zweiten Schritt wurde die Aufweitestufe für ein 600 mm Stahlrohr angebracht und mit dem Stahlschutzrohr verschweißt (6 m Rohrschüsse).

Das Einpressen der Rohre, mit gleichzeitigem Abräumen des Bodens über innenliegende Förderschnecken begann.. Während mit der PBA 100 die 600 mm Stahlrohre verlegt wurden, konnte die Pilotbohrung mit der PBA 200 durchgeführt werden. Hier war die Aufgabenstellung ein 1000 mm Stahlschutzrohr Millimeter genau zu verlegen. Es wurde das Verfahren mit einer Zwischenaufweitstufe angewandt, abgestimmt auf den anstehenden Baugrund. Zunächst wurde eine 600 mm Aufweitung eingebaut und ein Stahlrohr von 600 mm Durchmesser mit einer Länge von sechs Meter eingepresst, anschließend wurde die Zwischenaufweitung von 600 mm auf 1000 mm angeschweißt damit das Stahlrohr von 1000 mm eingepresst werden konnte. Um die Reibung des Stahlrohres im Sand zu reduzieren wurde mit Bentonit geschmiert, dazu wurde die vorhandene Bentonitmischanlage, die ebenfalls zum Pilotieren benötigt wird, eingesetzt.

Auf diese Weise wurden alle anstehenden Bohrungen erfolgreich durchgeführt. Die Rohre konnten mm genau verlegt werden.

PERFORATOR[®] GmbH Vortriebstechnik

EIN UNTERNEHMEN DER SCHMIDT; KRANZ & CO. GMBH

Presseinformation 2 2004

Fazit: Die Anwendungstechnik und die Verfahrenstechniken der Perforator GmbH sind so aufeinander abgestimmt, dass dadurch kostengünstige und unkomplizierte Lösungen durchgeführt werden können. Der erfolgreiche Einsatz der Perforator Pressbohranlagen und Sanierungssysteme (Berstlining) hat sich in kürzester Zeit herumgesprochen.

In Russland sind von St. Petersburg über Moskau bis Wolgograd flächendeckend die Systeme im Einsatz. Sicherlich auch ein Verdienst der erfolgreichen Vertriebsmannschaft mit unserem russischen Händler an der Spitze.

Weltweit wurden im Jahr 2004 bereits Anlagen nach China, Hongkong, Neuseeland, England, USA, Frankreich, Iran, Kroatien, Österreich, Belgien, Spanien, Polen und Tschechien geliefert.

Trotz aller pessimistischen Prognosen der Wirtschaft, hat sich das Inlandsgeschäft für die Perforator GmbH trotz allem recht positiv entwickelt, auch hier ist es gelungen eine führende Position einzunehmen.

K. Hildebrandt / R. Englisch

PERFORATOR GMBH

Bei dem Gerichte
37445 Walkenried

Telefon: 05525-201-0

Fax: 05525-201-48